

03 | 05 | 2023

# Lebenslanges Lernen

---

**Chancen und Herausforderungen**

Dr. phil. Daniela Münch

**weiterkommen.**

# Übersicht

- 1 Lebenslanges Lernen – zum Begriff
- 2 Demographischer Wandel
- 3 Digitalisierung
- 4 Chancen
- 5 Herausforderungen
- 6 Grundkompetenzen





1

Lebenslanges Lernen –  
zum Begriff

# Lebenslanges Lernen – zum Begriff

## Phänomen des Lernens

- > alltägliches Phänomen: Menschen lernen im Verlauf ihres Lebens
- > umfassendes Lernverständnis: Lernen des Menschen über gesamten Lebenslauf, in seinen verschiedenen Formen und vielfältigen Inhalten
- > alle Formen des Lernens über gesamte Lebensspanne

## Öffentlicher Diskurs über das Lernen

- > Seit den 1970er Jahren und verstärkt seit den 1990er Jahren explizite Thematisierung des Lebenslangen Lernens feststellbar
- > In bildungspolitischen Konzepten wird Lebenslanges Lernen als Antwort auf den beschleunigten Wandel der Lebensverhältnisse aufgefasst



# Phänomen des Lernens

- > Lernen über die gesamte Lebensspanne: Grunderfahrungen des Menschen
- > Umfasst formales, nicht-formales und informelles Lernen; verschiedene Lernorte; frühe Kindheit bis Pensionsalter und darüber hinaus
- > gilt nicht nur für den modernen Menschen, der sich aufgrund rasanter technischer und sozialer Veränderungen immer wieder an veränderte Situationen anpassen muss



# Lebenslanges Lernen als biologisch und evolutionär bedingte Notwendigkeit

- > der Mensch wird in der Pädagogischen Anthropologie als »Mängelwesen« aufgefasst, der seine Lebens- und Handlungsfähigkeit lernend zu erwerben hat
- > Evolutionstheoretisch: Überleben = Anpassung des Menschen an die Umwelt
  - > geschieht durch Aneignung von Fertigkeiten und Kenntnissen
- > Entwicklung neuer Kompetenzen orientiert sich an den Anforderungen und Situationen der unmittelbaren Umwelt
- > Lernen als lebenslang notwendiger Prozess: Leben = Lernen

# Öffentlicher Diskurs über das Lernen

- > Vor allem Organisationen wie die UNESCO und die OECD haben das Thema auf die Agenda gebracht.
  - > Lebenslanges Lernen nicht mehr allein als Grundlage menschlichen Lebens, sondern erfährt eine strategische und funktionale Zuspitzung.
- > Bedeutung des Lebenslangen Lernens für die Bewältigung gesellschaftlicher Probleme rückt in den Mittelpunkt.
- > Fokus: Lernen in seiner Funktion für die Gesellschaft oder gesellschaftliche Teilsysteme



2

# Demographischer Wandel



# Demographische Entwicklung

- > führt dazu, dass Weiterlernen und Weiterbildung an Bedeutung gewinnen.
- > institutionalisierte berufliche Weiterbildung greift sowohl die Fortentwicklung der individuellen Qualifikationen als auch die auf Qualifikation bezogene individuelle Neuausrichtung auf.
- > Kompetenzentwicklung, Kompetenzanerkennung, Kompetenzzertifizierung und neue nicht-formale Lernformen werden zukünftig an Bedeutung gewinnen

# Demografischer Wandel und lebenslanges Lernen

## Älter werdende Gesellschaft und Migration

- > ältere Menschen bleiben länger im Arbeitsleben und müssen ihre Kompetenzen und Fähigkeiten aufrechterhalten und erweitern, um den Anforderungen des sich wandelnden Arbeitsmarktes gerecht zu werden.
- > Alterung führt auch zu einem steigenden Bedarf an Bildungsangeboten für ältere Menschen, um ihre geistige und körperliche Gesundheit sowie ihre gesellschaftliche Teilhabe zu fördern.
- > Auch der demografische Wandel hin zu einer zunehmend diversen Gesellschaft erfordert neue Ansätze in der Erwachsenenbildung, um die Bedürfnisse und Herausforderungen unterschiedlicher Gruppen zu berücksichtigen.

A photograph of a modern, minimalist staircase with dark steps and white railings. The staircase is set within a multi-level building with concrete walls and ceiling. To the left, a teal geometric overlay contains the number 3 and the word Digitalisierung. The lighting is soft and modern, with recessed ceiling lights.

3

Digitalisierung

# Grosser Einfluss der Digitalisierung auf das Lebenslange Lernen

- > Durch zunehmende Digitalisierung in der Arbeitswelt werden bestimmte Fähigkeiten immer wichtiger
- > Z.B. Kompetenzen im Umgang mit digitalen Tools und Programmen
- > Neue Möglichkeiten für das lebenslange Lernen entstehen
- > Lerninhalte können online angeboten und flexibel von zu Hause aus absolviert werden.
- > Digitale Lernspiele und interaktive Lernformate werden immer beliebter.
- > Digitalisierung bietet die Möglichkeit des Austauschs und der Vernetzung mit anderen Lernenden und Experten auf der ganzen Welt.

# Grosser Einfluss der Digitalisierung auf das Lebenslange Lernen

- > Lerninhalte können online angeboten und flexibel von zu Hause aus absolviert werden.
- > Beispiel:  
CAS E-Learning Design

**PH LUZERN**  
PÄDAGOGISCHE  
HOCHSCHULE



Weiterbildung – Weiterbildungsstudiengang

**CAS E-Learning Design**

Interaktive Lernmedien erfolgreich umsetzen



4

Chancen



# Chancen für den Einzelnen

## Berufliche Weiterentwicklung

**PH LUZERN**  
PÄDAGOGISCHE  
HOCHSCHULE



Weiterbildung

CAS Bildungsdesign

Studiengang in Kooperation mit der aeB Schweiz



weiterbewegen.

## Persönliche Entwicklung

**PH LUZERN**  
PÄDAGOGISCHE  
HOCHSCHULE



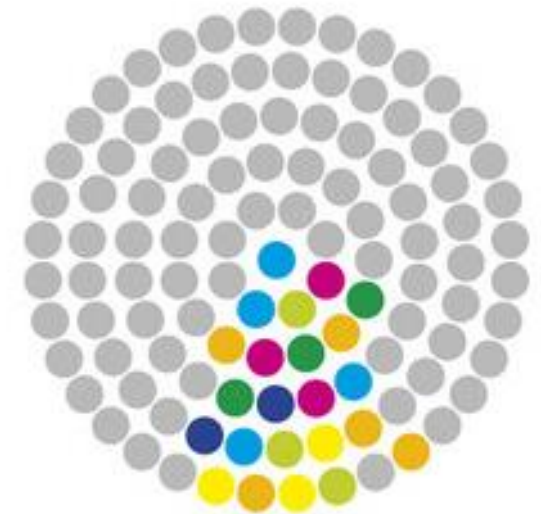
Weiterbildung

CAS Stimme und Sprechen



weiterentwickeln.

## Soziale Integration



INTEGRATION

# Chancen für die Gesellschaft

## Innovation und Wettbewerbsfähigkeit





# Chancen für die Gesellschaft

## Gesellschaftlicher Fortschritt





5

Herausforderungen

# Herausforderungen

- > Zugang zu Bildung und Lernmöglichkeiten
- > Finanzierung von Weiterbildungsmassnahmen
- > Keine oder geringe digitale Kompetenzen
- > Motivationsprobleme
- > Anerkennung von informell erworbenen Kompetenzen



6

Grundkompetenzen

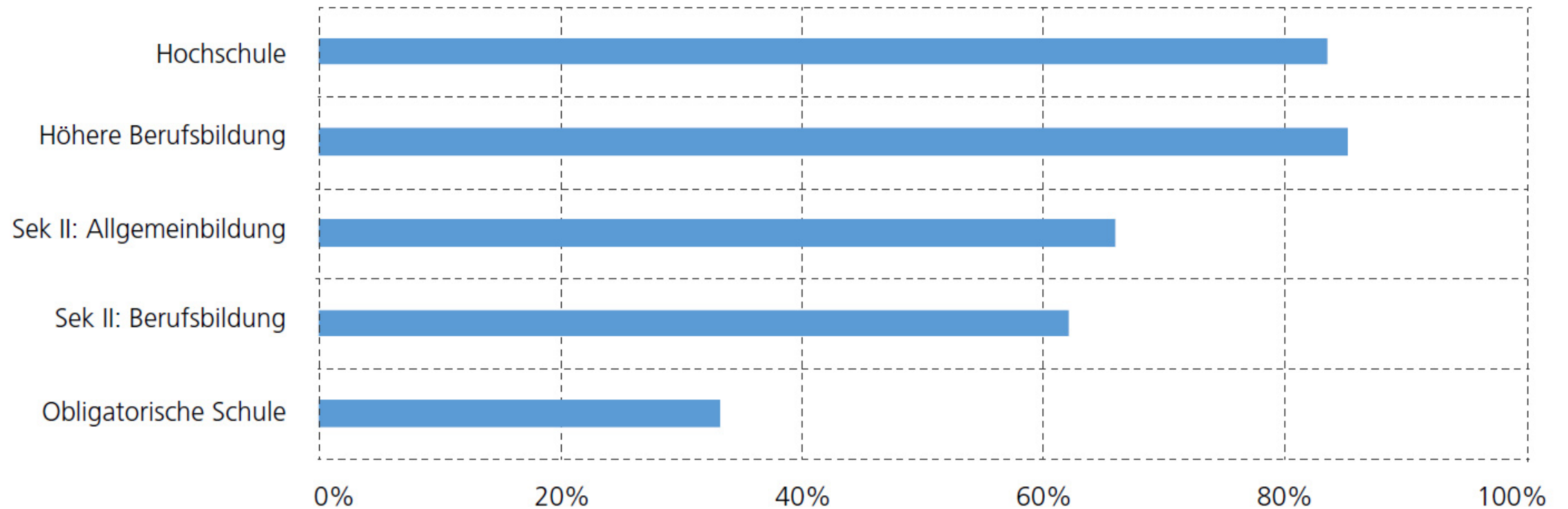
# Grundkompetenzen

Fähigkeiten, Fertigkeiten und Wissen, die als grundlegend für eine erfolgreiche Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und Beruf angesehen werden

- > Lesen, Schreiben und Rechnen
- > Digitalisierungskompetenz
- > Sprachkompetenz (Muttersprache und Fremdsprachen)
- > Soziale Kompetenz (Kommunikation, Zusammenarbeit, Konfliktlösung)
- > Kulturelle Kompetenz (Interkulturelles Verständnis, Diversity-Kompetenz)
- > Selbst- und Zeitmanagement
- > Berufsbezogene Fachkompetenzen

# Tiefe Weiterbildungsbeteiligung bei Geringqualifizierten

Beteiligungsquote an Weiterbildung nach Bildungsniveau



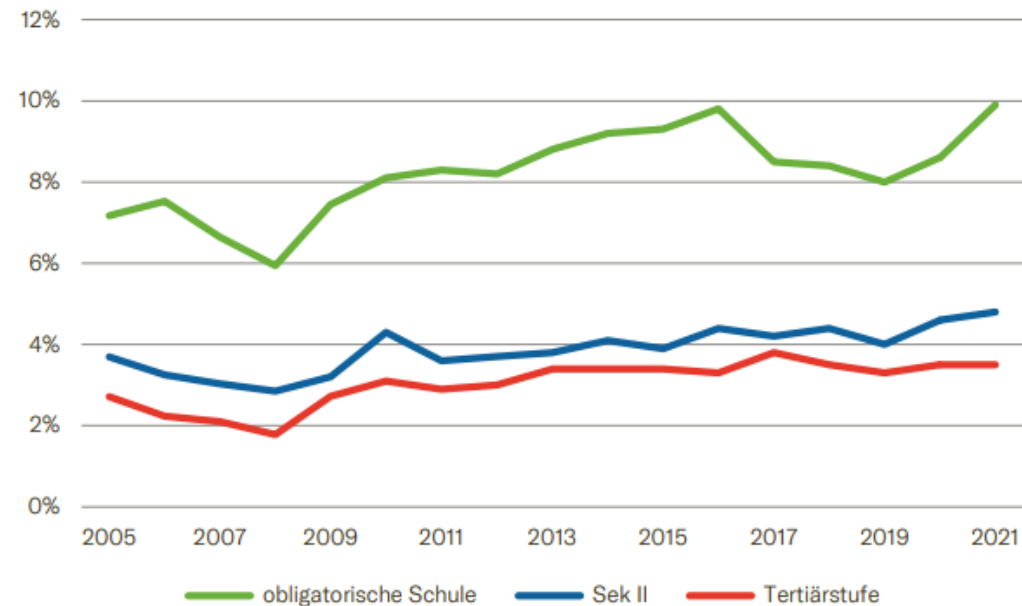
Quelle: Bundesamt für Statistik. Daten: 2016 MZB

# Erwerbslosenquote nach Bildungsniveau

## 18 Erwerbslosenquote nach Bildungsniveau, 2005–2021

Erwerbslosenquote nach ILO (25- bis 64-Jährige)

Daten: BFS



Es werden nur die 25- bis 64-Jährigen dargestellt, da jüngere Personen ihre Ausbildung häufig noch nicht abgeschlossen haben und die über 64-Jährigen meistens nicht mehr erwerbstätig sind. Aufgrund der geänderten Erhebungsmethode besteht in den Jahren 2010 und 2021 ein Bruch in der Zeitreihe.

Quelle: Bildungsbericht  
Schweiz 2023

# Warum ist die Förderung von Grundkompetenzen so wichtig?

- > Höhere Anforderung an Arbeitnehmende in den Bereichen Sprache, Lesen, Schreiben, Mathematik und Digitales
- > Sind zurückzuführen auf den technologischen Fortschritt und die zunehmende Digitalisierung
- > Zuwanderung von Menschen mit unterschiedlichen Bildungs- und Sprachhintergründen
- > und Fachkräftemangel



# Lebenslanges Lernen: Massnahmen des SBFI

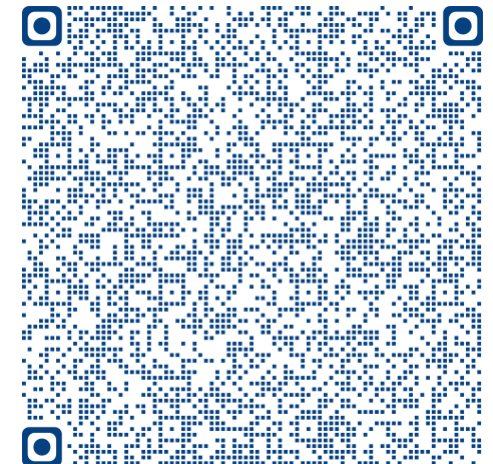
## Das SBFI – Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation

- > setzt sich zusammen mit seinen jeweiligen Partnern für attraktive Angebote in der Berufsbildung ein und sorgt im Hochschulbereich für optimale Rahmenbedingungen für Lehre und Weiterbildung. In den letzten Jahren hat das SBFI zudem sein Förderinstrumentarium erweitert.
- > Grundkompetenzen am Arbeitsplatz:  
«Einfach besser!... am Arbeitsplatz»: Unter diesem Titel fördert das SBFI Weiterbildungen von Unternehmen im Bereich Grundkompetenzen, die auf die Arbeitsplatzherausforderungen zugeschnitten sind.

# Weiterbildung für Lehr- und Fachpersonen, die Grundkompetenzen unterrichten

PH Luzern beteiligt sich am Professionalisierungsprozess und bietet Weiterbildungskurse für Lehr- und Fachpersonen an, die Grundkompetenzen unterrichten:

**Grundkompetenzen unterrichten – Basismodul: Qualifizierung für Fachpersonen, die Grundkompetenzen unterrichten (Modul 1 von 5, auch als Einsteigerkurs geeignet)**





**Dr. phil. Daniela Münch**

Abteilungsleiterin Erwachsenenbildung

Mitglied der Leistungsbereichskonferenz Prorektorat Weiterbildung

daniela.muench@phlu.ch

## Studiengänge

---

Studiengangsleiterin MAS in Adult & Professional Education (A&PE)

---

Studiengangsleiterin MAS Bildungsmanagement (BM)

---

Studiengangsleiterin Bildungsdesign (BID)

---





Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!